

Dienstag den 4. September 1821.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 828.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 6853.

(2) Nachträglich zur hierämthlichen Verlautbarung vom 22. August d. J., N<sup>ro</sup>. 6853, womit die öffentliche Versteigerung der, in dem hiesigen Inquisitionshause heurigen Jahrs vorzunehmenden verschiedenen Arbeiten bekannt gemacht wurde, wird den Licitationsslustigen zur Wissenschaft noch eröffnet, daß die diesfälligen Arbeiten in

Maurer =,

Zimmermanns =,

Tischler =,

Schlosser =,

Schmied =,

Safner =,

Gläser =,

Anstreicher =,

Klampfer = und Drahtnetz = Arbeit, dann in Lieferung des Maurer = und Zimmermanns = Materiale bestehen.

K. K. Kreisamt Laibach am 28. August 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 834.

E d i c t.

Nro. 4469.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Koschel und des Dr. Mich. Sternoske, Curators der minderjährigen Elisabeth, Joseph und Johann Koschel, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der allfälligen Schuldenlast nach der, am 30. April l. J. zu Laibach auf der St. Peters - Vorstadt Nro. 94 verstorbenen Weberinn Anna Koschel, die Tagsatzung auf den 24. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des § 824 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 17. August 1821.

Z. 836.

E d i c t.

Nro. 4518.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Maria Matheusche, gebornen Mathel, und des Dr. Dietrich, Curators der minderjährigen Helena Mathel, als mütterlich Magdalena Mathel'schen Universalerbinnen, zur Erhebung des Passivstandes nach der verstorbenen Magdalena Mathel, Einwohnerinn in der Tornau allhier, die Tagsatzung auf den 1. Oct. d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen sogleich anmelden sollen, als im Widrigen ihnen die Folgen des § 824 b. C. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 21. August 1821.

Z. 855.

E d i c t.

Nro. 4509.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Catharina Smeretkar, vorhin verwitwet gewesenen Sellan, als Testamentserbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrem verstorbenen Ehegatten erster Ehe, Nahmens Mathias Sellan, die Tagsatzung auf den 24. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 21. August 1821.

Z. 829.

Nro. 4270.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem, aus Malgern, im Bezirke Gottschee, Neustädter Kreises, gebürtigen Mathias Hönigmann mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es sey zur Erörterung der Gültigkeit oder Ungültigkeit, sowohl der, zwischen Math. Hönigmann und Ursula Dulzer, nachherigen Hönigmann, geschlossenen ersten, als auch der, zwischen dieser Letztern und dem Mathias Perz eingangenen zweyten Ehe, die Verhandlungstagsatzung auf den 13. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des genannten Mathias Hönigmann unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so wurde zu seiner Vertretung der hierortige Gerichtsadvocat Dr. Eberl als Curator bestellt, nach dessen Einvernehmung die vorerwähnte Angelegenheit entschieden werden, dessen aber Mathias Hönigmann durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert wird, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbhaft zu machen, überhaupt in den gehörigen Wegen einzuschreiten wissen möge, indem er sich die, aus seiner Verabstümung etwa entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach am 7. August 1821.

Z. 827.

Nr. 4424.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Doctor Anton Debellak, Michael Snovschen Concursumasse-Verwalters, in die öffentliche Versteigerung der gerichtlich geschätzten Eridaffecten, als; Prätiesen, Leibkleidung und Wäsche, dann Bettgewand und Zimmer-Einrichtung gewilliget und zu diesem Ende der Tag auf den 24. September laufenden Jahres, und allenfalls auch auf den 25. des nämlichen Monats, mit dem Besatze bestimmt worden, daß bey selber das Erstandene sogleich bar bezahlt, und was weder bey dieser ersten noch bey der zweyten, hiermit auf den 8. October l. J., zu den gewöhnlichen Stunden abzubaltenden Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bis nach der verfaßten Classification und ausgetragenen Vorrechte aufbewahret werden würde.

Z. 815.

Nro. 4236.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Simon Terschak, Localcaplans zu Mautschitz, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem verstorbenen Honorius Terschak, gewesenen Pfarrer zu Matschach, Bezirkes Kronau, die Tagsatzung auf den 24. September l. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlaß dieses Verstorbenen einen Anspruch

zu haben vermeinen, selben sogleich anmelden und sohin geltend machen sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. bezuzumessen haben werden.  
Laibach am 3. August 1821.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 822.

**U n t e r s a g.**

(3) Mit hoher Genehmigung des k. k. Obersten Stallmeister-Amtes werden bey dem Karstler Hofgestüt, in dem Filial-Gestüthof Postraneg nächst Udelsberg in Illyrien, nachstehende acht Zuchtstuten am 20. September d. J. um 10 Uhr Vormittag, gegen gleich bare Bezahlung, licitando verkauft:

Grociano Kappe,	20 Jahr alt,	Karstler,	14 Faust 2 Zoll 2 Strich	nach Vater	Lošcanello
Udina, Braun,	20 " " "	" 14 " 1 " — "	" " " "	" "	Mukarem,
Cajeta, Schimmel	17 " " "	" 14 " 1 " 2 "	" " " "	" "	Lipp mo.
Capria, Braun,	17 " " "	" 14 " 2 1" " "	" " " "	" "	Neapolita-
					no
Livella,	" 19 " "	Koptyhaner	14 Faust 3 Zoll 2 Strich	nach Vater	Loš-
					canello
Villa, Kappe	19 " " "	" 14 " 2 Faust 1 Zoll	Strich	nach Vater	Con-
					sifero
Billatessa, Braun	17 " " "	" 14 " 2 " 3 "	" " " "	" "	Lošcanello
Maestosa, Kappe,	stüchharig,	15 Jahr alt.	Dämpfig,	14 Faust 2 Zoll	vom Vater Mae-
					stieso.

Alle Acht Zuchtstuten sind in diesem Jahre nicht belegt, welcher Verkauf anmit zu jedermans Wissenschaft bekannt gemacht wird

Von dem k. k. Karstler Hofgestütamte. Lippiza am 20. August 1821.

**Bermischte Verlautbarungen.**

Z. 833.

**E d i c t.**

(1) Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Rudolph, von Schwarzenberg, als väterlich Johann Rudolphischen Vermögensüberhabers, wegen schuldeigen 650 fl. . . ., die öffentliche Feilbietung der, dem Marco Bratousch, von Loka, gehörigen, in der Gemeinde Bositze gelegenen, und auf 790 fl 15 kr. M. N. gerichtlich geschätzten Realitäten Acker u Douschach, Wein- und Wiesgrund sammt Gestrüpp na Vidimi, und Garten per Zeisti genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 29. Sept., für den zweyten der 29. Oct. und für den dritten der 29. Nov. d. J., jedes Mal von frühe 9 bis 12 Uhr im Orte Loka unter dem Anhang des 326 § a. G. D. bestimmt worden, so werden die Kauflustigen so als die intabulirten Gläubiger hiezu zu erscheinen mit dem Befehle eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bez. Gericht Wipbach am 19 July 1821.

Z. 839.

**Licitations-Verlautbarung.**

(1) Den hohen Gubernial-Aufträgen zu Folge wird im hiesigen Priesterhause Pro. 283. die Licitation an den Mindestbietenden über die, für das benannte Priesterhaus im Laufe des Militär-Jahres 1822 benötigten, Kleidungsz, Beleuchtungsz- und Beheizungsz-Materialien abgehalten werden, wozu die betreffenden Lieferanten und Handwerker am 17. Sept. l. J. Vormittags um

g und Nachmittags um 3 Uhr mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, im Prie-  
sterhause, mittleren Stockes (lienks die 1. Thür bey der Stiege) von 2 bis 3 Uhr  
Nachmittags eingesehen werden können.

Von der Priesterhaus-Direction. Laibach am 1. Sept. 1821.

Licitations-Edict am 20. September 1821. (1)

Bey der, im Cillier Kreise liegenden, Herrschaft Pischäg wohnen in den gewöhnli-  
chen Amtsstunden am 20. September 1821 bey 800 Ost. Eimer, größtentheils alten Wei-  
nes von vorzüglichen Jahren und Güte; dann an darauffolgenden Tagen Vieh, Kapellenor-  
nat, Haus- und Zimmer Einrichtung, Weinassach u. licitando veräußert werden; wozu  
man Kauflustige einladet.

Pischäg den 25. August 1821.

3. 832.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf An-  
langen des Martin Mlinar, von Stara Vas, in die öffentliche Feilbietung der, dem  
Matthäus Otrin angehörigen, auf 310 fl. 53 kr. geschätzten Käusche, sammt An- und  
Zugehör, im Wege der Execution gewilliget und hierzu drey Termine, nämlich: für  
den ersten der 3., für den zweyten der 31. October und für den dritten der 3. Decem-  
ber l. J., mit dem Anbange des 326. §. a. G. O., bestimmt worden; wozu die Kauflus-  
tigen um 10 Uhr früh, in dem Hause des Oerrichters in Dobrajhana sich einzufinden ha-  
ben, die Kaufsbedingungen aber inzwischen in der diehörtigen Gerichtscauzley einsehen  
können.

K. K. Bezirksgericht Idria den 29. August 1821.

3. 831.

Feilbietungs-Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Ruperts Hof wird hiermit bekannt ge-  
macht: Es sey auf Anlangen des Mathias Stibernig, von Neustadt, wegen, laut ge-  
richtlichen Vergleichs vom 21. August 1816, schuldigen 57 fl. c. s. c., in die executive Feil-  
bietung der, dem Andreas Aunitscheg, von Bresoviz gehörigen, der D. R. O. Com-  
menda Neustadt zinsbaren, auf 157 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten, zu Bresoviz gelege-  
nen halben Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gewilliget und  
zur Bornahme derselben der Tag auf den 20. August, 20. September und 20. October  
d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Anbange bestimmt  
worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbie-  
tungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber angebracht werden sollte, solche  
bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hindan gegeben wird.

Die diehfälligen Licitationsbedingungen können täglich bey dem gefertigten Bezirks-  
gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 18. July 1821.

Anmerkung. Zu der am 20. August 1821 abgehaltenen ersten Versteigerung ist kein  
Kauflustiger erschienen.

3. 838.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg wird hiermit be-  
kannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Hafner, von Gähsteig, die öffentliche  
Feilbietung des, zur Johann Udirischen Verlassmasse gehörigen, im Dorfe Labore bey  
St. Martin vor Krainburg, sub Haus No. 4 liegenden, dem Grundbuche der Pfarrgült  
Altenlaak, unter Urb. No. 106 dienstbaren, auf 2456 fl. geschätzten Subgrundes; dann  
des auf 130 fl. geschätzten fundus in fructus, sammt Fahrnissen, im Wege der Execu-  
tion bewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar: für den ersten der 2.  
October, für den zweyten der 3. November und für den dritten der 2. December d. J.,

mit dem Besatze bestimmt wurden, daß Vormittags von 9 bis 12 Uhr der Subgrund, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr aber die Fahrnisse feilgebothen werden, und daß, wenn dieser Subgrund weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen in dem Orte Laborne sich einzufinden. Die Versteigerungsbedingnisse werden am Tage der Licitation vorgetragen; können aber auch früher in dieser Gerichtscanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Kieselstein in Krainburg am 30. August 1821.

3. 837.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey in die neuerliche Feilbiethung der, in dem Dorfe Drulouk gelegenen, der Herrschaft Görtschach dienstbaren Hube des Paul Wittenz, sammt An- und Zugehör, gewilliget worden.

Zu diesem Ende wird die Tagssagung auf den 22. d. M. September früh um 9 Uhr, im Orte Drulouk mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn diese Realität nicht um den, von Joseph Hafner gemachten Meistboth pr. 1449 fl., oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe am nächstlichen Tage auch unter der Schätzung hindan gegeben wird.

Bezirksgericht Kieselstein in Krainburg den 29. August 1821.

3. 841.

Alle, welche auf den Verlaß des zu Neustadt verstorbenen Joseph Auffer, gewesenen Federermeisters, aus was immer für einem Rechtstitel, eine Forderung zu stellen vermeinen, haben sich bey der, am 25. September d. J. vor diesem Gerichte bestimmten, Tagssagung sogleich einzufinden und ihre Forderung darzuthun, als sonst der Verlaß der Ordnung nach abgehandelt werden würde.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Neustadt den 30. August 1821.

3. 842.

E d i c t.

Von der Guts-Inhabung Pепенсfeld wird anmit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid des hochlöbl. k. k. Ouberniums zu Laibach vom 9. Juny l. J., 3. 7558, und löbl. Kreisämtlichen Intimation vom 22. ejus. em., 2. 4603, die sogleiche Abstiftung des Franz Strukel, zu Podgora, Gut Pепенсfelder Unterthan, wegen seiner hartnäckig und böshafter Kenitzig anbefohlen worden.

Da nun, in Folge dieses hohen Auftrages die Erhebung des Activ- und Passiv-Standes, durch die, von Seite des löbl. k. k. Kreisamtes ernannten Herrn Commissärs bereits erfolgte, und nicht minder zur öffentlichen Feilbiethung der, dem Franz Strukel gehörigen, zu Podgora liegenden, dem Gute Pепенсfeld sub Nect. Nro. 25 zinsbaren, ohne *suato in tucto* auf 477 fl. 35 kr. geschätzten halben Kaufrechtshubg, die löbliche Kreisämtliche Bewilligung unterm 28. August l. J., Nro. 7026, erteilt worden ist, so werden, zur dießfälligen Veräußerung 3 Termine, nämlich: der 12. September, 13. October und 14. November l. J., jedes Mahl früh um 9 Uhr, im Orte der Hube mit dem Besatze bestimmt, daß, falls gedachte Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagssagung um den Schätzungswert oder darüber veräußert werden könnte, solche bey der dritten Feilbiethungstagssagung auch unter dem Schätzwert hindan gegeben wird.

Auch werden unter einem die stehenden Früchte durch Meistboth zu veräußern kommen. Kauflustige und intabulirte Gläubiger haben daher an obbestimmten Tagen im Orte Podgora zu erscheinen.

Die Licitationsbedingnisse, und das Schätzungs-Protocoll, so wie die auf der Hube haftenden Urbarial-Giebigkeiten, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Wohnung des Herrn Guts-Inhabers zu Laibach, in der Capuziner-Vorstadt, Haus Nr. 18 im

Stücke, nicht minder bey der Bezirks Herrschaft Görschach und bey der Licitations-Tag-  
sagung selbst eingesehen werden.

Gut Popenfeld den 28. August 1821.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zur Bequemlichkeit der (P. T.) Herrn Weinbändler, Gastgeber, und auch der Pri-  
vat-Parteyen, welche steermärlische Weine besserer Gattung sich beschaffen, oder zum  
eigenen Consumo bestehen wollen, hat der Unterzeichnete die Unternehmung gemacht,  
einige Partien seiner eigenen Wein-Erzeugung von den Jahren 1810 und 1811, von  
vorrüthlich guter Gattung, in Flaschen abzuziehen, und solche in Kisten, zu 30 Flaschen  
zu 1½ Maß, zusammen also 10 Oesterreicher Maß Inhabtes, zu verpacken.

Die Preise sind, nach Verschiedenheit der Sorte, für eine Kiste, fra 60 Fracht, Mauth  
und Spesen nach Laibach gestellt, auf 10, 12 bis 15 fl. N. M. bestimmt.

Die (P. T.) Herrn Prämumeranten belieben sich, hinsichtlich ihrer gefälligen Bestel-  
lungen, mit Briefen an den Unterzeichneten zu verwenden.  
Marburg in Untersteier am 24. August 1821. Wilhelm Scheigg.

(2) Zur allgemeinen Nachricht wird bekannt gemacht, daß das Gut Obererkenstein, im  
Neufelder Kreise, entfernt anderthalb Stunden von dem, an dem schiffbaren Save-Strome  
befindlichen Markte Ratschach, daher zu jeder Speculation um so mehr geeignet, weil  
die neue Fahrstraße dahin mit der neuen Straße nach Laibach, über Neudorf oder Neu-  
stadt, über Nassensfuß, durch das Thal Grabouza, in Verbindung gesetzt wurde: dieses  
Gut, bestehend aus 18 Huben, welche zu leisten verbunden sind, Urbars-Geld-Dienst,  
Zins-Getreid, Kleinrechten, Robath, Getreid-, Jugend- und Weinzehent, Bergrecht, Forst-  
und Ufrecht, Ländereien, aus 900 Jochen, theils Bestruup, theils Weidplätze und gut be-  
stellter Waldungen mit hartem Holz, und die Lage des Gutes gibt die beste Gelegenheit  
zu Verbesserung der Renten.

Dieses Gut, gerichtlich geschätzt den 4. Juny d. J. auf 17184 fl. 40 kr., ist veräuß-  
lich. Die Verkaufsbedingungen können die Kauflustigen nach Belieben bey der Herrschaft  
Rufenstein, auf dem Gute Obererkenstein, oder bey Hrn. Dr. Reppelich zu Laibach erfah-  
ren Laibach am 29. August 1821.

**E d i c t.**

3. 810. Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es habe zur Liquidirung und Abhand-  
lung nachstehender Verlässe folgende Tagsetzungen bestimmt: als:

- a) Den 21. September 1821, nach dem am 7. April 1790 in Zirkniz verstorbenen  
Joh. Logar, und nach der, vor mehreren Jahren in Kirchdorf verstorbenen Maria Korren.
- b) Den 12. September 1821, nach dem am 3. May 1821 in Zirkniz verstorbenen  
Lucas Stoff, und nach der eben auch in Zirkniz verstorbenen Gertraud Pruditsch.
- c) Den 13. September 1821, nach dem am 15. September 1811 in Gereuth verstorbe-  
nen Georg Lutantschitsch.
- d) Den 14. September 1821, nach der am 2. August 1821 in Zirkniz verstorbe-  
nen Anton Michelle.
- e) Den 15. September 1821, nach dem am 28. Jänner 1820 in Raunig verstorbe-  
nen Maria Leskovic.

Es haben alle jene, welche an einem oder an dem andern dieser Verlässe, aus was  
immer für einem Rechtstitel, eine Forderung zu stellen vermeinen, sogleich an dem,  
zur Abhandlung bestimmten Tage um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte zu erscheinen, und  
ihre Forderungen darzuthun, als sonst der Verlass den sich legitimirenden Erben einge-  
antwortet werden würde, die saumseligen Gläubiger und Erbinteressenten aber sich ihren  
Schaden selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 3. August 1821.

Z. 807

(3)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jorja wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Primus Oblack, in Stein, wider Valentin Pagon, in Dolle, wegen, aus dem gerichtlichem Vergleich vom 18. May 1819, schuldigen 58 fl., sammt Exererpenfen, in die öffentliche Verleibung eines auf 50 fl. geschätzten Pferdes, schwarzer Farbe, im Executionswege gewilligt, und hierzu drey Termine, nämlich: für den ersten der 18. September, für den zweyten der 2. und für den dritten der 16. October l. J., mit dem Anbange des 326. §. a. G. O., bestimmt worden: wozu die Kauflustigen an den benannten Tagen früh um 10 Uhr in der dießortigen Gerichtsanzley zu erscheinen haben.

K. K. Bezirksgericht Jorja den 18. August 1821.

Z. 812

Versteigerungs-Edict.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Greböttag, von Grachoru de pres. 18. July 1821, Nro. 1104, wider Andre Pofhegnu, von Gartschareuz, wegen durch Urtheil vom 31. Jänner 1821 behaupteter 39 fl. o. s. r., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, der Grundherrschaft, sub Rect. Nro. 117 zinsbaren, und auf 600 fl. gerichtlich geschätzte 14 Hube, in Gartschareuz, sub Conf. Nro. 16, dann der eben dieser Herrschaft sub Rect. Nr. 130 zinsbaren, auf 150 fl. gerichtlich geschätzte Wiese Kalischerza, ferner der, auf 48 fl. geschätzten Fabnisse, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun 3 Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweyte auf den 25. October und die dritte auf den 26. November d. J., jederzeit um 9 Uhr früh, im Orte Gartschareuz, mit dem Beyfage angeordnet und durch Edict bekannt gemacht, daß, wenn diese Realitäten und Fabnisse weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung weder um die Schätzung noch auch darüber an Mann gebracht werden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden. Die Lasten dieser Realitäten und die Pictationsbedingungen sind täglich bey diesem Gerichte einzusehen.

Haabberg am 18. July 1821.

Ein Amts-Practifant wird gesucht.

(3)

Bei einer ansehnlichen Bezirks herrschaft in Unterfrain wird ein Practifant angenommen. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

N a c h r i c h t.

(3) In dem Hause Nro. 53, Gradischa-Borstadt, an der Frieser Haupt-Commerzial-Strasse, ist das Quartier zu ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege auf nächsten Michaeli in Zins zu vergeben. Das Nähere erfährt man bey dem Hauseigenthümer oder im Frag- und Rundschafts-Comptoir.

Seetang, oder Seegras zu verkaufen. (3)

Bei Ferd. J. Schmidt, im Gewölbe zum Mohren auf der Pollana, ist das, bereits in allen Zeitungen, vor Kurzem auch in dem Illyrischen Blatt rühmlich erwähnte Seegras oder Seetang, zum Füllen der Matratzen und Pölster, zu haben, welches um 10

mehr anempfohlen zu werden verdient, da es, in gleicher Dienstleistung mit Rosshaar, nicht mehr als 3 kr., folglich kaum den achten Theil kostet, und der Gesundheit zuträglicher ist.

**Verzeichniß der hier Verstorbenen.**

Den 25. August.

Dem Thomas Dredshag, Landler, f. L. Maria, alt 2 J., in der Gradiska Nr. 21, an der Auszehrung. —

Den 26. Dem Franz Strauchfeld, Sattlermeister, f. L. Friederika, alt 6 J. 2 M., an der Wienerstraße Nro. 5, an zurückgetr. Masern. —

Den 27. Dem Peter Pausbez, Maurer, f. S. Jacob, alt 1 1/3 J., auf der Pollana Nro. 47, an Fraisen.

Dem Hrn. Augustin Bidig, Mautheinnehmer, f. L. Rosalia, alt 19 J., im Mauthhaus an St. P. B. Nro. 20

Den 28. Urban Postin, Tagl., alt 64 J., an der Pollana Nro. 83, an der Auszehrung.

Dem Thom. s Trojaußhel, Brotbäcker, f. S. Johann, alt 5 Tag, in der deutschen Gasse Nro. 184, an Fraisen.

Dem Simon Glana, Tagl., f. L. Catharina, alt 3 J. 5 M., auf der St. P. B. Nro. 99, an der Auszehrung. —

Den 29. Dem Leonhard Fufar, f. L., todt geboren, bey St. Florian Nro. 72.

**K. K. Lottoziehung am 22. September 1821.**

In Triest. 21. 85. 35. 2. 32.

Die nächsten Ziehungen werden am 15. und 26. Sept. abgehalten werden.

**Laibacher Marktpreise vom 1. September 1821.**

Getreidpreis.				Brot, Fleisch- und Viertare.						
Niederösterreichischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.		Für den Monath Sept. 1821.	Gewicht.	Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				p.
Weizen . . .	3	48	3	38	3	26	1 Mundsemmel . . .	—	3	1/2
Rufuruz . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	6	1
Korn . . .	2	30	2	26	2	20	1 ord. Semmel . . .	—	4	1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	8	1
Hiers . . .	—	—	2	40	—	—	1 Laib Weizenbrot . . .	—	24	3
Haiden . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	1	16	6
Haber . . .	—	—	1	12	—	—	1 Laib Schorschigenbrot . . .	1	6	3
							detto . . .	2	12	6
							1 Pfund Rindfleisch . . .	—	—	6
							Eine Maß gutes Bier . . .	—	—	4

Mithin ist im Laufe d. M. die Mundsemmel zu 1/2 kr. um 2 1/2 Otl., dto. zu 1 kr. um 1 Etb. 1 Otl., ord. Semmel zu 1/2 kr. um 2 1/2 Otl., dto zu 1 kr. um 1 Etb. 1 Otl., Weizenbrot zu 3 kr. um 3 Etb. 2 Otl., dto. zu 6 kr. um 7 Etb. 2 Otl., Schorschigenbrot zu 3 kr. um 7 Etb. 1 Otl., dto. zu 6 kr. um 14 Etb. 2 Otl. schwerer auszubacken.

**Gubernial = Verlautbarungen.**

**3. 825.**

**Concurs = Verlautbarung.**

**ad Gub. Nr. 11463.**

Zur Besetzung der Districtsförsters = Stelle zu Brod, im Fiumaner Kreise.

(2) Zur Besetzung der erledigten Districtsförsters = Stelle zu Brod im Fiumaner Kreise, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. E. M., nebst dem jährlichen Pauschalbetrage von 200 fl. E. M., zur Unterhaltung eines Pferdes verbunden ist, wird der Concurs bis Ende September 1821 ausgeschrieben.

Dieseniensigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben sich über die gründlich erlernten Forstwissenschaften, mit den vorschristmäßigen Zeugnissen des k. k. Oberstjägermeisteramtes und über die vollkommene Kenntniß der deutschen und illyrischen Sprache, so wie über ihr Alter, Vaterland, letzte Dienstleistung und sittliches Betragen gehörig auszuweisen, und ihre mit den dießfälligen Zeugnissen belegten Gesuche bis zu dem festgesetzten Termine bey dieser Landesstelle einzureichen. Von dem k. k. k.üstentl. Gubernium in Triest am 15. August 1821.

**3. 816.**

**Kundmachung des k. k. k.üstentl. Guberniums.**

**ad Nr. 11304.**

(5) Es wird hiermit kund gemacht, daß für die Tischler = und Anstreicher = Arbeiten, die zum neuen Strassausbau in Capod' Istria erfordert werden, die Versteigerung am 4. September l. J., um 10 Uhr Vormittags, in dem Amtlocale der k. k. k.üstentl. Kammerprocuratur vorgenommen werden wird.

Der Fiscalpreis für die Tischler = Arbeiten beträgt 3325 fl., und der für die Anstreicher = Arbeiten 468 fl. 15 kr.

Jeder, der mitlicithiren will, hat für die Tischler = Arbeiten den Betrag von 332, und für die Anstreicher = Arbeiten jenen von 46 fl. in die Hände der Versteigerungs = Commission zu deponiren.

Bleibt so ein Concurrent, der nicht selbst die Profession ausübt, der Bestbithende, so bleibt er verbunden, die Arbeiten unter seiner Verantwortung durch einen Meister der betreffenden Profession verfertigen zu lassen.

Die Vorausmassen und Kostenüberschläge sind bey der k. k. Landesbau = Direction in Triest und Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Triest am 11. August 1821.

**3. 823.**

**Umlaufschreiben**

**Nro. 10401.**

des kais. kbn. illyrischen Guberniums zu Laibach.

(2)

Der Tariff über die zu Oberlaibach und Planina bestehende Straßen = Constructionsmauth wird bekannt gegeben.

Da zu Folge hierortigen Umlaufschreibens vom 28. Juny d. J., Nr. 8402 Lit. b., die Straßen = Constructionsmauthen zu Oberlaibach und Planina noch in ihrem dermaligen Betrage einzuheben sind, so wird im Nachhange zu jenem Umlaufschreiben der dießfällige Tariff über die, an den gedachten beyden Mauthstationen einzuhebenden, Constructionsmauthgebühren im Anhange s. durch den Druck zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach den 17. August 1821.

In Abwesenheit Sr. des Herrn Gouverneurs = Excellenz,

Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

(Zur Beylage Nro. 71.)

# T a f e l

Ueber die zu Oberlaibach und Planina bestehende Straßen-Construction = Mauth.

Amt.	In der Fahrt nach	Meilen-Entfernung	Zugvieh,				Triebvieh,				Anmerkung.
			Schwer		Leicht		große Gattung		kleine Gattung		
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Oberlaibach,	Laibach & Planina.	3	—	36	—	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<p>Die Schlittlerfuhrn von nicht mehr als 15 Centner werden, in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 6. April 1820, Nr. 11022, dahin begünstiget, daß sie in Oberlaibach 12 kr., in Planina aber, in der Richtung nach Adelsberg, 21 kr., und nach Oberlaibach 27 kr. zu bezahlen haben. Dieser nähmlichen Gebühr unterliegen sie auch, in Folge des hohen Hofkammer-Rescriptes vom 10. May 1820, Nr. 17739, wenn sie jene zwey Mauthstationen mit leeren Wägen passiren.</p> <p>Die Wägen der Reisenden zahlen, in Folge der hohen Hofdecrete vom 25. Februar v. J., Nr. 6406/782 &amp; 6931, die, für das leichte Fuhrwerk mit 27 kr. per Pferd, bestimmte Gebühr.</p>	
Planina,	Adelsberg . . . . .	2	—	36	—	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
	Oberlaibach . . . . .	3	—	36	—	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 1824. Verkauf mehrerer Realitäten im Orte Franz in Untersteyer, Cillier-Kreises. (2)**

Von dem Ortsgerichte der Pfarrgült Franz im Cillier Kreise wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über gemachtes freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers Herrn Dr. Joseph Saul, Pfarrer in Franz, in die versteigerungsweise Veräußerung nachbenannter, dieser Pfarrgült dienstbaren laudemialmäßigen Realitäten, als:

1tenß. Der im Orte der Marsch- und Poststation Franz gelegenen, sub Ruff. Urb. Nr. 1, mit — Pf. 42 kr. 2 dl. eindienenden, sogenannten Schwarzadler Wirthshaus - Realität, bestehend:

a) Aus dem ein Stock hohen, durchgehends gemauerten, mit Ziegel eingedeckten, am Hauptplatze nächst der Pfarrkirche gelegenen, aus 9 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Speis- und 1 Milch-Gewölbe bestehenden, Einkehrhause Nr. 60.

b) Aus dem nächst daran befindlichen, ein Stock hohen, gemauerten, mit Ziegel eingedeckten Hause, Nr. 61, mit 10, theils mittleren, theils kleinen Zimmern, 4 Kammern, 2 gewölbten Küchen und einem gewölbten Keller.

c) Aus einer Pferdestallung in 3 Abtheilungen auf 40 Stück Pferde, dann einer Abtheilung für 6 Stück Hornvieh, 2 kleinen Schweinstallungen, 1 Wogenremise, Dreschtenne und Heuboden, alles unter einem Dache, theils gemauert, theils aus Holz gezimmert mit Stroh eingedeckt.

d) Einer abgefenderten Pferdestallung auf 20 Stück, durchgehends gemauert und mit Stroh eingedeckt.

e) Einer doppelten Getreid-Harpsen mit 6 Fenstern.

f) Einem Kuhelgarten hinter dem großen Pferd stall.

g) Einer hölzernen Käuße sammt dabei befindlichem Ackergrund auf 1 Morgen Auhau, dann einem kleinen Wiesflecken und Gestripp, sa Gosham genannt.

h) Einem Acker von verläufig 6 Morgen Auhau.

i) Einem geräumigen Hofe und einem Ziehbrunnen.

2tenß. Das sub Ruff. Urb. Nr. 6 vorkommenden hölzernen Hauses Nr. 103, nebst einem kleinen Acker und Obstgarten.

3tenß. Des sub Ruff. Urb. Nr. 11 dienstbaren hölzernen Hauses Nr. 99, nebst einem kleinen Gartel.

4tenß. Das sub Ruff. Urb. Nr. 11 1/2 eindienenden hölzernen Hauses Nr. 100, und einem kleinen Gartel gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die Tagsetzung, und zwar für die, auf 7630 fl. W. W. gerichtliche geschätzte Schwarzadler - Wirthshaus - Realität, der 27. September d. J., Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, für das Haus sub Nr. 103, im Schätzungswerthe pr. 150 fl. W. W., der 28. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, dann für das auf 100 fl. W. W., betheuerte Haus Nr. 99, der 29. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und für das sub Nr. 100 vorkommende Haus, im Schätzungswerthe pr. 110 fl. W. W., der 29. Sept. d. J., Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, jedes Mal im Orte der Realität bestimmt worden.

Es werden daher zu dieser Versteigerung alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, zur Verwahrung ihrer Rechte, hiermit vorgeladen.

Die Licitationsbedingungen und die auf diesen Realitäten haftenden unbedeutenden Steuern und sonstigen Lasten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtscanzley eingesehen werden.

Ortsgericht der Pfarrgült Franz am 20 August 1821.

**Feilbiethungs-Nachricht.**

(2)

In dem Hause Nr. 10 auf dem Platz im 2. Stock, werden Montag, als den 10. Sept. l. J., verschiedene Haußeinrichtungs-Stücke, als: Spiegel, Kästen, Tische, Sophen, Sessel und sonstige Zimmer- und Kucheneinrichtungen, gegen gleich bare Bezahlung, freywillig verkauft werden. Laibach den 30. August 1821.